



Julia Rebecca Glunk

BA, MA, geb. 1992 in Singen am Hohentwiel

Studium der Germanistik und Romanistik in Dresden und Freiburg im Breisgau

seit September 2021 Projektmitarbeiterin im Literaturarchiv Salzburg („Stefan Zweig digital“)

Tel.: 0662/8044-4910

E-Mail: juliarebecca.glunk@sbg.ac.at

- * Sept. 2016 – Juni 2017 Projektmitarbeiterin Literaturarchiv Salzburg (Projekt „Stefan Zweig digital“) als Stipendiatin der Adolf Haslinger Literaturstiftung
- * Juni 2018 – Dez. 2019 Projektmitarbeiterin im binationalen Editionsprojekt „Arthur Schnitzler digital“ (University of Cambridge)
- * seit Jan. 2019 Doktorandin an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau im Fach Neuere deutsche Literaturgeschichte (Arbeitstitel: *Stefan Zweig und Frans Masereel. Die Geschichte einer Freundschaft in Briefen und Dokumenten, 1917 – 1942*)
- * Apr. – Mai 2021 Stefan Zweig-Stipendiatin der Stadt Salzburg und des Stefan Zweig Zentrum Salzburg

Zuständigkeiten im Literaturarchiv:

- * Digitalisierung der Zweig-Bestände für das Projekt „Stefan Zweig digital“ (Bildbearbeitung, Metadatenerstellung, Ingest auf die Plattform)

Publikationen (Auswahl):

- * *Stefan Zweig und Frans Masereel. Zwei unbekannte Briefe vom August 1939.* In: Zweigheft 22. Hrsg. vom Stefan Zweig Zentrum Salzburg. Salzburg: 2020. (https://stefan-zweig-zentrum.at/fileadmin/user_upload/zweigheft_22.pdf);
- * *Von mechanischen Monstern und neuen Künsten. Romain Rollands und Frans Masereels Die Revolte der Maschinen oder der entfesselte Gedanke (1921).* (<https://die-revolte.art/?nor-5f2830e87bb2a=zeitung-un-journal>);
- * *„Wir Rollandisten“ – Stefan Zweig, Frans Masereel und das Genfer Erbe.* In: Frieden! Pazifistische Gedanken im Umfeld von Romain Rolland. Hrsg. v. Marina Ortrud Hertrampf, München: AVM Verlag, 2022. (Romain Rolland Studien, Bd. 1) S. 39–56. (<https://www.avm-verlag.de/?listview&reihe=RH-RRS>)